

# Morgen, Kinder, wird's was geben!

**BZ-GASTBEITRAG:** Der Kabarettist Matthias Deutschmann wünscht sich unterm Weihnachtsbaum eine handlungsfähige Regierung

2017 geht zu Ende, und dem Vernehmen nach wartet halb Europa, also die ganze Eurozone, sehnsüchtig auf eine starke und handlungsfähige deutsche Regierung. So wie seit dem 24. September kann es nicht weitergehen!

Präsident Macron hat gerade ein wunderbares neues Europa entworfen, während Kanzlerin Merkel sich auf die Geschäftsführung der Deutschland GmbH beschränken muss. Die Geschäfte laufen allerdings gut. Afrika kriegt außer Konferenzen nix und die Saudis pünktlich ihre bestellten Waffen.

Wie sagte einer der wirtschaftsweisen Prognostiker aus dem Merkel-Orbit vor den Wahlen: „Uns ging es noch nie so gut.“ Das nenne ich eine Expertise, und mich beschleicht die Frage: Brauchen wir denn überhaupt eine richtige Regierung? Reicht es nicht, wenn Merkel die Geschäfte führt?

Die neue Regierung kommt nicht vor Aschermittwoch und auch nicht vor Os-

tern. Die Tage werden länger und mit ihnen die Sondierungen des maroden Untergrunds. Bis dahin könnten wir uns an diesen Zustand längst gewöhnt haben. Aber der Tag wird kommen, da steht sie, die Große Koalition. Die Jusos werden rufen: „Jetzt ist Schulz mit Merkel!!“

Merkel kann nur Groko. Eine Groko garantiert eine satte Mehrheit und macht die parlamentarische Debatte zu einer Formalität, an der die AfD verzweifeln wird. Regieren ohne Argumentieren! Die Servolenkung der Republik.

Ja, sie wurde in der Presse viel gepriesen: Merkels unaufgeregte Art des Verhandeln, ihre Kampfkunst der Zögerlichkeit und ihre überraschenden Entschlüsse voller Alternativlosigkeit. Mit der Bildung einer neuen Regierung wird sich Merkel Zeit lassen.

Das muss sie auch, denn die gute, alte Tante SPD muss erst einmal wieder zu Kräften kommen, ehe sie sich zu einem weiteren Aderlass Dr. Merkel anvertraut.

Experten gehen davon aus, dass die SPD noch Blut hat. Wir werden sehen.

Die Linke in der SPD würde gerne den jetzigen reizvollen Zustand, gleichzeitig in der Opposition und an Regierung zu sein, beibehalten. Koko heißt die Idee und sie ist gaga geil, denn schneller kann sich die Sozialdemokratie gar nicht aufreiben als mit Koko unter Merkel.

Aber wäre es für Deutschland nicht besser, den Grünen einen Herzenswunsch zu erfüllen und sie zu sich zu nehmen? In eine Minderheitsregierung, ohne FDP? Das wäre auch eine schöne Geste gegenüber dem Parlament und der Öffentlichkeit: Mehrheitsgewinnung durch Debattenkultur. Frau Merkel würde vor die Presse treten und erklären: „Wir müssen mehr Demokratie wagen!“

Es könnte sehr schnell gehen, denn zwischen Merkel und Göring-Eckardt passt nach Jamaika kein Blatt Papier. Die SPD könnte die Phantomschmerzen ihres Machtverlustes durch intensives Op-

ponieren lindern, und für die Grünen wäre eine Regierungsbeteiligung doch ein nettes Dankeschön für ihr jahrelanges ökologisches Engagement. Sie sind mit 8,8 Prozent nach langem Marsch in der Mitte der Gesellschaft angekommen und sollen nicht mit leeren Händen dastehen. Integration ist möglich und muss sich auszahlen. Wäre das nicht ein tolles Weihnachtsgeschenk? Eine handlungsfähige Regierung unter dem deutschen Weihnachtsbaum. Ochs und Esel würden sich freuen: Alles im grünen Bereich!



**Matthias Deutschmann** ist Kabarettist und lebt in Freiburg. Er spielt sein aktuelles Programm vom 27. bis 30. Dezember im Freiburger Vorderhaus.